



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

1934. Des Kurfürsten Albrechts anderweitige Bestimmung des Tages zu
Jüterbock wegen einer inzwischen zu Königsberg mit den
Niederländischen Herrn zu haltenden Zusammenkunft, vom 13. Sept.
1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

zu Abend zcu uwern lieben gein Jutterbock zuzugen Inhalt uwers briues haben wir vernomenn vnd wiewol vns solchs auff die selben zeyt an der pulschafft vff dem weydwercck verhindern wirdet, wollen wir doch vff die obgnanten zceyt by uch an dem gemelten ende personlich erfchynen, Dannen uwern liben In dem vnd anderm fruntlich geuallen zu erczai- gen, Sind wir geneigts willens gevlissen. Datum Coln an der sprew, am Sontag vor Egydi. Anno etc. LXXII^{do}.

Denn Hochgebornen Fursten, vnsern lieben Swegern, hern Ernst, desz heil. Romischen Reichs ercz Marschalk vnd hern Albrechten, gebrudern, Hertzogen zu Sachssenn, Lantgraffen In dor- ringen vnd Marcgrauen zcu Missenn etc.

Nach dem im Königl. Sächs. Geh. Archive in Dresden befindlichen Original.

1933. Kurfürst Ernst von Sachsen verlegt den Tag einer Zusammenkunft mit dem Kurfürsten Albrecht zu Jüterbock, am 9. Sept. 1472.

Vnsern fruntliche dinst vnd was wir liebe vnd gutes vormogen alczyt zcuor. Hochgeborner furste lieber Swager. Also uwer liebe vff vnser gelynnen vns den tagk vff Sontag nach Lamperti bie vns gein Jutterbock zcu komen zcugeschrieben hadt, han wir fruntlich vorstanden. Nu sint vns sachen furgelassen, der halben wir vff gemelten Sontag bie uwer libe gein Jutterbock nicht können komen, ouch das uwer lieb vff dieselbe zeyt an der pulschafft vnd weidewercke nicht verhindert werde, darvmb so erstrecken wir uwer liebe denselben tag bis vff Sontag nach Mauricii schirsten, alszdanne by vns zcu Jutterbock zcuerscheinen, jnmassen vff Sontag nach Lamperti sult gescheen sien, fruntlich Bit- tende, den also erstreckt zu lyden vnd vff die zeyt nicht vssen zcu blibenn, das sint wir vnns dieselbe iuwer liebe zcuordinen alczyt gelyssen. Geben vff Schelleberg, am mittwo- chen nach natiuitatis marie, anno domini etc. LXX. secundo.

Von gots gnaden Ernst, Hertzog zcu Sachsen etc.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Archive in Dresden befindlichen Original.

1934. Des Kurfürsten Albrechts anderweitige Bestimmung des Tages zu Jüterbock wegen einer inzwischen zu Königsberg mit den Niederländischen Herrn zu haltenden Zusammenkunft, vom 13. Sept. 1472.

Unser fruntlich dinst vnd was wir liebs vnd guts vermogen alzeit zuor. Hochgebornen fursten, lieben Swegere. Ewr schreiben vns itzund getan, erstreckung des tags,

Haben wir verlesen vnd thun ewrn lieben fruntlich zu wissen, das wir des vff den Sontag nach Mauricy nicht gewarten können, Dann wir personlich gegen vnsern Swegern, allen Nyderlendischen hern an der art, die vnser widerteils, auch den andern, die vnser teils gewest sind, vff denselben Sontag in vnser Stat konigspurg mit jren lieben zu hauffen kumen werden von beiden teiln mit versamenung vnser landtschaft an den grenitzen bestendigen fride zwischen den vnsern zu setzen, als dann solchs von allen lantschaften zugesagt vnd beteydingt ist. Vnd werden vns desselben wegs erheben vff donerstag nach Mathei apostoli schirft vnd können an der ort landes nicht ee komen, dann uff Sontag vor Galli, do wirt vnser Tochter Fraw vrsula von Munsterberg hie bey vns sein ein tag vier oder sechs verharren, Also das wir nicht ehe zu ewrn lieben gein Jütterbock komen mochten, dann uff Sontag nach Galli. Wo das ewrn Lieben auch gemeint were, Sind wir willig zu ewrn Lieben dar zukomen oder vff andre tege dornach, die vns ewr liebe bescheidt vor Martini, dann wir sein dornach lang nicht gewarten mogen, ander vnser trefflichen gescheft halben, vnd was ewrn lieben dorjnn gemeynet ist, laßt vns wissen vor vnserm aufreiten, vns haben dornach zu richten. Datum Colne an der Sprew, am Sontag vor Crucis Exaltationis, Anno domini etc. LXXII^o.

Albrecht, von gots gnaden Marcgraue zu Brandenburg,
des heiligen Romischen richs Ertzcamerer etc.

Nachschrift von anderer — wahrscheinlich von Albrechts eigener Hand:

Vnd nachdem wir vff gestern hieher kumen sind vnd der brunst des tages vrlaub haben geben, so können wir vns vff die brunst der pulschafft nicht ergetzen, als sunst gescheen wer, des mußt jr vns vnd den schon frawen abtrag thun. Datum vt supra.

Den hochgebornen fursten, vnsern lieben Swegern, hern Ernstten, des
h. R. r. E. M. v. Churf. vnd hern Albrechten, gebrudern, her-
tzogen zu Sachsen etc.

Nach dem im Königl. Sächsischen Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

1935. *Eulbigungseid der Pommerischen Vasallen und Unterthanen für den Kurfürsten Albrecht, vom 2. Nov. 1472.*

Wy N. vnd N. etc. Prelatten, herrn, Mann vnd Stett, Bekennen apenbar mit duffem briue vor vns vnd vnser nakommen vnd Eruen, Als vnser gnedigen hern von Stettin als lehenzfursten mit vnser gnedigen herrn Marggrauen Albrechten, Churfursten etc. als eren lehenherren durch den hochgebornen Fursten, herrn hinrike, hertoge to Meckelinborch etc. bericht sind, welche Richtunge vnnter anderm Innheldt, dat wy vnser herrn Marggrauen vnd sinen eruen die Churfursten sin vnd werden, eine Rechte Erffhuldigung als heren to Stettin vnd Pommeren, der Cassuben, wendden vnd Rügen hertogen vnd Fursten